

# K I R C H G E M E I N D E *Wildberg*

Redaktion: Marianne Berger | EMail: [gemeindeseite@ref-wildberg.ch](mailto:gemeindeseite@ref-wildberg.ch) | Sekretariat: Tania Furrer | EMail: [sekretariat@ref-wildberg.ch](mailto:sekretariat@ref-wildberg.ch) | Homepage: [www.ref-wildberg.ch](http://www.ref-wildberg.ch)

## Gottesdienste & kirchliche Anlässe September 2026

**So 06. September**  
**10.00 Uhr Gottesdienst**  
Pfr. Arnold Steiner  
Orgel: Y. Miloslavskaya  
Kollekte: LK Kirche weltweit

**Di 08. September**  
**12.00 Uhr Offener Mittagstisch**  
Pfarrhaus Stube

**Sa 12. September**  
**09.00 Uhr 2.-4. Klass-Unti**  
Chilestube

**So 13. September**  
**10.00 Uhr Gottesdienst**  
Gianina Krucker, Theologiestudentin  
Orgel: Y. Miloslavskaya  
Kollekte: Förderverein für Kinder mit  
seltenen Krankheiten

**Mo 14. September**  
**09.00 Uhr Mäntigsträff**  
Jeannine Schmid, Jägerin und  
Wildhüterin unserer Gemeinde, zeigt  
uns, wie sie Jagd und Wildschutz  
miteinander wahrnimmt.  
Chilestube

**Di 15. September**  
**12.00 Uhr Kinder-Mittagstisch**  
Gemeindestube

**Do 17. September**  
**20.00 Uhr Gebetsabend fürs Tösstal**  
Viva Kirche in Wila

## Teil der Lösung oder Teil des Problems?



Foto: Die Töss liegt trocken. 5. August 2026.

*Dank-, Buss- und Bettag //*  
Es ist Zeit umzudenken. Der eidgenössische Bettag ist ein Aufruf dazu. Denn «Busse tun» ist ein alter Ausdruck dafür, dass man seine Haltung und sein Verhalten ändern will.

Ich habe in der Schweiz noch nie einen so heissen Sommer und noch nie ein so trockenes Jahr erlebt wie dieses. Als ich Ende Juni eine Woche lang von Richterswil über Rapperswil, Fehraltorf und Winterthur nach Embrach pilgerte, war es so heiss, dass ich die Welt nicht mehr verstand. Täglich um 34 Grad! Zwar tat ein Bad im Pfäffikersee sehr wohl, aber die Frage ist geblieben: Was ist los? Wie gehen wir damit um, dass eine solche Hitze in Zukunft normal werden wird?

Die Tendenz ist klar: Es wird immer heisser. Das Klima ändert sich rasant. Wir müssen uns dringend umstellen. Aber wie? Neue Bäume pflanzen, die asphaltierten Stadtzentren begrünen, Klimaanlage einbauen usw. Aber das ist nicht alles. Die schnelle Klimaerwärmung ist die

Folge vom Verhalten der Menschen. Auch da müssen wir «Busse tun» und umdenken. Die Ratschläge sind schon lange klar: den ökologischen Fussabdruck verringern, für weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoss (inklusive Äquivalente) sorgen.

Gerade als reiches Land stehen wir in der Verantwortung. Denn die industrialisierten Länder verbrauchen pro Kopf erheblich mehr Ressourcen als die ärmeren. Aber ärmere Länder bekommen die Folgen des Klimawandels viel direkter zu spüren: Überschwemmungen wegen des höheren Meeresspiegels, kaum zu löschende Waldbrände, Ausbreitung der Wüste durch Hitze und Wassermangel. Beim Klimawandel können wir Schweizer uns nicht raushalten. Wir müssen uns entscheiden: Wollen wir Teil der Lösung oder Teil des Problems sein?

Pfarrer Arnold Steiner

bitte wenden

**So 20. September**  
**10.00 Uhr Gottesdienst zum**  
**eigenössischen Betttag mit**  
**Abendmahl**  
Pfr. Arnold Steiner  
Orgel: Y. Miloslavskaya  
Kollekte: LK Bettagskollekte

**Fr 25. September**  
**19.30 Uhr Kino in der Kirche**  
Film: „Mein Freund Barry“  
Kirche

**Sa 26. September**  
**08.30 Uhr JuKi / Insel**  
**Herbstwanderung**  
Von Turbenthal auf den Schauenberg

**So 27. September**  
**10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst**  
Pfr. Arnold Steiner  
Musik: Y. Eismann & Jodelclub  
Rumlikon  
Kollekte: Ländliche Familienhilfe  
Chilekafi und Verkaufsstand der  
Landfrauen

**Mi 30. September**  
**19.30 Uhr Infoanlass zu den**  
**Synodalen- und BKP-Wahlen 2027**  
Ref. Zentrum Rebbuck, Effretikon

**So 04. Oktober**  
**10.00 Uhr Gottesdienst**  
Pfr. Arnold Steiner  
Orgel: Y. Miloslavskaya  
Kollekte: Chloster3

## Erntedank- Gottesdienst

am 27.09.26 um 10.00 Uhr in  
der Kirche Wildberg

## DANKEN für die Ernte und unser Leben

Musikalisch wird der  
Jodelclub Rumlikon den  
Gottesdienst umrahmen und  
die Landfrauen werden Waren  
zu Gunsten der ländlichen  
Familienhilfe verkaufen.  
Es freut uns, wenn Sie den  
Dankgottesdienst mit uns  
feiern und laden ganz herzlich  
dazu ein.

## Für die Schöpfung. Gegen Bürokratie.

Im September stimmen die Mitglieder der  
Evangelisch-reformierten Landeskirche  
des Kantons Zürich über die Schöpfungs-  
initiative ab. Diese will den Umwelt- und  
Klimaschutz in der Kirche stärken.

Ich bin jedoch der Meinung, dass es keine  
Pflicht für ein Umweltmanagement mit  
dem Label «Grüner Güggel» braucht.  
Umweltbewusstes Handeln gehört schon  
heute zum Alltag vieler Kirchgemeinden.

Einer der grössten Kritikpunkte betrifft  
den zusätzlichen administrativen Auf-  
wand. Viele Kirchenpflegen arbeiten be-  
reits heute an ihrer Kapazitätsgrenze. Ne-  
ben den Herausforderungen der Digitali-  
sierung, der Betreuung von Liegenschaf-  
ten und den vielfältigen Aufgaben des  
kirchlichen Lebens fehlt es oft an den not-  
wendigen zeitlichen Ressourcen für wei-  
tere administrative Verpflichtungen. Eine  
verpflichtende Zertifizierung würde zu-  
sätzliche Dokumentations-, Kontroll- und  
Organisationsaufgaben mit sich bringen  
und damit vor allem das Ehrenamt stärker  
belasten.

Dass nachhaltiges Handeln auch ohne  
Zertifizierung möglich ist, zeigt die  
Kirchgemeinde Wildberg. Dort wurden in  
den vergangenen Jahren bereits verschie-  
dene ökologische Projekte umgesetzt. Auf  
der Nordseite des Kirchenareals entstand  
eine Naturwiese, welche die Biodiversität  
fördert. Bei Apéros stammen die angebo-  
tenen Leckereien regelmässig aus der  
Backstube engagierter lokaler Freiwilli-  
ger. So werden Regionalität, Nachhaltig-  
keit und Gemeinschaft gleichermassen  
gefördert.

Auch bei der Energieversorgung sind wei-  
tere Schritte geplant. Die bestehende Öl-  
heizung im Pfarrhaus muss langfristig er-  
setzt werden. Die Kirchenpflege arbeitet  
bereits an einer nachhaltigen Lösung. Da-  
bei soll jedoch nicht nur die Heizung er-  
neuert werden. Vielmehr ist es wichtig,  
ein Gesamtkonzept für die energetische  
Sanierung des Pfarrhauses zu entwickeln,  
damit die Investitionen langfristig sinn-  
voll aufeinander abgestimmt werden kö-  
nnen.

Die Abstimmung entscheidet nicht dar-  
über, **ob** wir die Schöpfung bewahren  
wollen – sondern **wie**. Wollen wir auf  
mehr Vorschriften und Bürokratie setzen  
oder auf das Engagement, die Verantwor-  
tung und die Erfahrung der Kirchgemein-  
den vor Ort? Mit Ihrer Stimme bestimmen  
Sie, welchen Weg unsere Landeskirche  
und somit unsere Kirchgemeinde künftig  
einschlägt.

Manuela Hugi

## Die neugewählte Kirchenpflege Wildberg

hat an ihrer ersten Sitzung sich wie folgt  
konstituiert:

Ressort Präsidium Imke Tramm

Ressort Ressourcen Kai Hartmann  
Vizepräsidium

Ressort Gemeindeaufbau Manuela Dufner  
Kinder und Jugendliche

Ressort Diakonie und Kevin Fehlmann  
OeME, Freiwilligenarbeit

Ressort Gemeindeleben, vakant  
Gottesdienst und ad interim  
Musik Imke Tramm

## Gottesdienst mit Gianina Krucker

13. September 2026, 10.00 Uhr

Die ehemalige  
Profi-Skispringerin  
Gianina Krucker wird  
PfarrerIn. Sie war  
2014 die jüngste  
Teilnehmerin der  
Olympischen



Winterspiele in Sotschi. Bei verschiede-  
nen Meisterschaften gewann sie mehrere  
Medaillen. Leider stürzte sie zweimal und  
musste 2020 ihr Karriereende bekannt ge-  
ben. Nach vielen Klagen und tiefen Fra-  
gen begann sie, Theologie zu studieren,  
um Pfarrerin zu werden. Wir freuen uns  
sehr auf ihre Predigt in Wildberg!



Die neue Konfguppe auf dem Camping  
beim Lac de Laives